

1 : 10 Elektro-Offroad Weltmeisterschaft

Die erste 1 : 10 Offroad Weltmeisterschaft fand in der Küstenstadt Del Mar, Kalifornien, statt. Das Wetter war an den ersten Tagen sehr angenehm, aber ein tropischer Sturm vor der Baja California ließ die Luftfeuchtigkeit für den Rest der Woche auf 85 % steigen. Die Fahrer kamen aus Australien, Singapur, Japan, Hawaii, Kanada, England, Südafrika und natürlich aus den USA.

Das freie Training begann am Samstag, den 6. Juli, und das organisierte Training startete am Montag, den 8. Juli. Die Vorläufe gingen über 5 Minuten mit 3 Minuten Vorbereitungszeit. Am Montagmorgen wurden die Standardmotoren ausgegeben, um den Fahrern die nötige Zeit zum Einlaufenlassen der Motoren zu geben. Die Vorläufe wurden in zwei Gruppen (A und B) geteilt. Am Dienstagmorgen um 8 Uhr begann die Gruppe A mit den Vorläufen und die Gruppe B war dann um 13 Uhr dran. Die Vorläufe der Stan-

dardklasse gingen dann bis zum Mittwoch und die Endläufe wurden am Donnerstag gestartet. Sehr genau nahm es die Rennleitung mit dem Reglement. Die Fahrzeuge mußten jeweils vor dem Ende des vorhergehenden Laufes zur Technischen Abnahme gebracht werden. Wer das nicht tat, startete nicht. Sehr oft wurde auch die Schwarze Flagge wegen unfairen Fahrens gezeigt. Die Ergebnisse der Endläufe

sind am Ende des Berichtes zu lesen, so daß hier weitere Ausführungen dazu nicht nötig sind. Für alle Vorläufe und natürlich auch die Endläufe wurde die automatische AMB-Zeitnahme verwendet. In der Standardklasse mit Standardmotoren und 6 Zellen gab es auch keine Schwierigkeiten. Mit 7 Zellen und modifizierten Motoren gab es aber kleine Probleme, auch wenn der Motor mit 3 Kondensatoren ent-

stört war. So wurde ein Problem mit dem Transponder Nr. 10 in Fahrzeugen mit Sanwa FM-Fernsteuerungen, die auf Kanal 14 arbeiteten, festgestellt. Auch wurde herausgefunden, daß der Transponder möglichst weit weg angebracht werden sollte. Offroad-Motoren sind in ihren Wicklungsdaten schärfer als 1:12er Motoren und daher kamen viele der Probleme. In den meisten Fällen halfen 3 Ent-



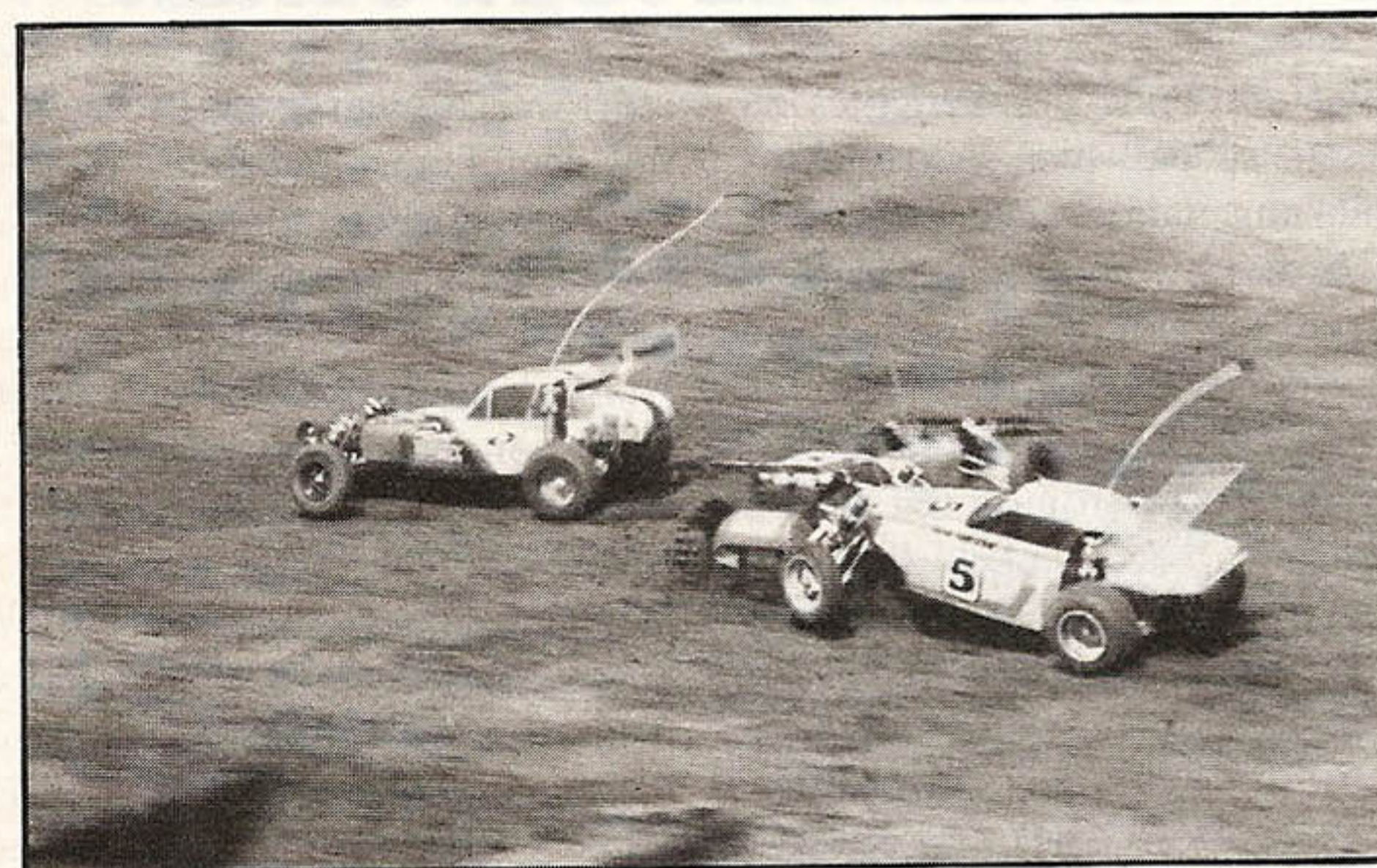
Die Fahrer des Standardendlaufes (v. l. n. r.): Jerry Case, Mike Dumm, Gary Kyes, Mike Giem, Tony Neisinger, Jay Halsey, Kris Moore, Gil Losi jr., Paul Dionne, Eustace Moore.



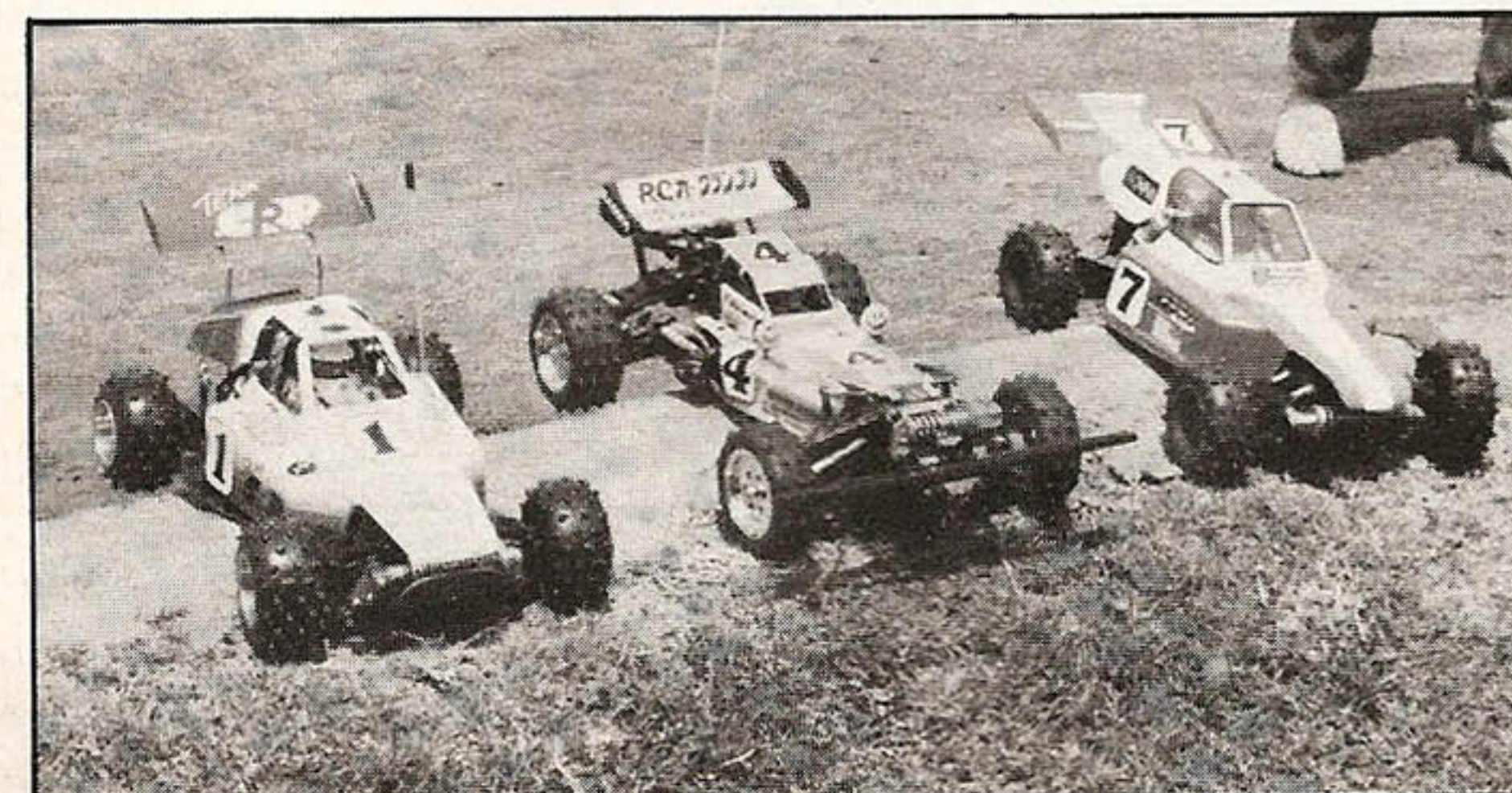
Weltmeister der Standardklasse Jay Halsey (rechts) und Gil Losi, der Gewinner in Modified.



Ein Teil der WM-Strecke in Del Mar.



Harte Kämpfe während des Standard Endlaufes.



Die schönsten Fahrzeuge der Modified-Klasse.

Ergebnisse der Elektro-Offroad WM:

Klasse Standard:

Pl.	Name	1. Lauf Rd/sec	2. Lauf Rd/sec	3. Lauf Rd/sec	Gesamt Rd/sec
1.	Jay Halsey	20/14,5	20/ 8,1	20/ 6,2	40/14,3
2.	Gil Losi jr.	18/ 2,5	20/12,4	20/12,5	40/24,9
3.	Tony Neisinger	19/ 7,3	20/15,2	19/ 2,4	39/17,6
4.	Mike Giem	19/ 0,9	19/ 3,4	19/ 4,1	38/ 7,5
5.	Eustace Moore	19/15,6	19/10,3	19/ 5,1	38/15,4
6.	Kris Moore	19/ 4,1	18/10,9	19/13,3	38/17,4
7.	Gary Kyes	19/ 9,8	6/-	18/ 3,6	37/13,4
8.	Paul Dionne	18/ 0,4	18/ 1,9	19/13,6	37/14,0
9.	Jerry Case	17/ 8,4	18/ 9,4	18/ 8,3	36/17,7
10.	Mike Dunn	5/-	17/ 5,1	15/-	32/-

Klasse Modified:

1.	Gil Losi jr.	21/ 3,1	20/ 0,9	21/ 8,2	42/11,3
2.	Jay Halsey	20/ 1,4	21/ 6,3	21/10,8	42/17,1
3.	Paul Dionne	20/ 3,4	21/13,6	21/11,8	42/25,4
4.	Chris Alec	11/-	21/14,6	21/13,9	42/28,5
5.	Mike Giem	21/ 7,2	20/ 7,1	20/ 1,9	41/ 9,1
6.	Eric Sonderquist	20/ 4,7	21/14,9	19/ 2,5	41/19,6
7.	Glen Glass	20/ 7,3	20/ 5,1	20/ 4,6	40/ 9,7
8.	Mike Dunn	20/ 7,7	20/ 4,5	20/12,8	40/12,2
9.	Eustace Moore	18/17,2	18/ 4,1	19/ 5,2	37/ 6,3
10.	Gary Keys	21/11,4	12/-	16/-	37/-

störungskondensatoren. Diese Kondensatoren sollten jeweils von den Anschlüssen zum Gehäuse und einer zwischen den Anschlüssen gelegt werden.

Mit acht Vorläufen gab es kein Aufsteigen zwischen den unteren Endläufen. Das Endergebnis des A-Endlaufes setzte sich aus den zwei besten Zeiten aus drei separaten A-Endläufen zusammen. So zählten die besten 10 aus den gesamten 15 Minuten Endlaufzeit. Dennoch war die Differenz zwischen den Plätzen sehr gering, so war in der Standardklasse der Unterschied zwischen 1. und 2. Platz nur 10,6 Sekunden und in Modified waren es nur 5,8 Sekunden.

Dieser neue Austragungsmodus (beste 2 aus 3) bewährte sich sehr gut. Die Spannung wuchs mit jeder Runde und am Ende des letzten Laufes war die Aufregung am größten. Für die großen Rennen ist diese Art sicherlich die fairste und spektakulärste Weise, den Sieger zu ermitteln. Jay Halsey und Gil Losi jr. waren die großen Gewinner dieser Woche. In der Standardklasse gewann Jay und Gil belegte den zweiten Platz. Gil Losi siegte dafür in Modified und Jay Halsey war hier Zweiter. Jay fuhr einen

Associated RC 10 in der Standardklasse und einen Prototyp eines allradgetriebenen RC 10 in Modified. Gil fuhr ebenfalls einen RC 10 in Standard und einen Yokomo Dogfighter in Modified. Aber fast jedes Fabrikat war in diesem Rennen zu sehen. Yokomo, Associated RC 10, Playtron, Tamiya Hot Shot, Rough Rider, Kyosho Scorpion, Turbo Scorpion, Marui, Hirobo und AYK. Und da gab es auch den allradgetriebenen Eigenbau von Chris Allec. Tuningteile an den Fahrzeugen waren von CRP, JG Manufacturing, MIP, Bolink, Hot Trick Stuff und Proline. Der elektronische Regler von Novak war am meisten verbreitet, aber auch Airtronics (Sanwa), Delta und der von Glen Peglar aus England war zu sehen. Natürlich war auch nahezu jede vorstellbare Fernsteuerung vertreten.

Nach dem Rennen am Sonntag fand die Siegerehrung mit Bankett in einem nahen Restaurant statt. Die meisten der Teilnehmer kamen mit ihren Familien und konnten ein gutes Abendessen genießen (keine Schlacht um das Buffet dieses mal). Danach wurden die Plaketten und Pokale überreicht. **Mike Tobey**